



Photoshop

professionell . praxisnah . produktiv

service

News

- Die neue Lizenzpolitik von Adobe:
Jetzt updaten!
- Meine Fotos überall: Adobe Carousel

Software & Plug-ins

- Die Filtertechnik der Zukunft:
Adobe Pixel Bender Gallery

Tipps & Tricks

- Endlich verwendbar:
Das Scharfzeichner-Werkzeug
- Der »Pfade-Bug« von Photoshop

Die neue Lizenzpolitik von Adobe: Achtung! Jetzt updaten!

Eigentlich sollten Sie immer mit der neuesten Version Ihrer Software arbeiten – ganz besonders, wenn Sie damit Ihr Geld verdienen. Nicht nur, damit Sie die neuesten Funktionen nutzen können, sondern auch, damit Sie bei älteren up to date sind und ein stabiles System besitzen.

Denn Updates gibt es von Adobe immer nur für die jeweils aktuellste, neueste Programmversion. Das haben viele Anwender älterer Photoshop-Versionen schmerzlich erfahren müssen, nachdem sie sich eine neue Digitalkamera zugelegt hatten: Die Bilddateien der neuen Digicam waren mit Photoshop nicht mehr direkt zu öffnen. Neue Treiber gibt es nur für die letzte Version, nicht für frühere, sowie für den DNG-Konverter, der eine kostenlose, aber unbequeme Alternative zur Weiternutzung der älteren Photoshop-Version darstellt.

Neue Digicam – neues Photoshop

So ärgerlich dies für den Anwender sein mag – von Adobes Seite aus ist es mehr als verständlich. Denn jedes Jahr kommen Dutzende neuer Digitalkameras auf den Markt, die meisten mit eigenen RAW-Formaten und bisher unbekanntem Dateisignaturen. Allein hier auf dem neuesten Stand zu sein, bindet einiges an Entwicklerressourcen in den Adobe-Labs. Die Kompatibilität der neuesten Digicams mit früheren Photoshop-Versionen ebenfalls sicherzustellen, würde die Kapazitäten des Adobe-Teams weit übersteigen und jede Menge Manpower binden, die für neue Produktideen und Funktionen viel besser eingesetzt werden kann.

Hinzu kommt, dass auch diese Updates gratis ausgeliefert werden müssten – Adobe würde für diesen Berg Arbeit also nicht einen einzigen Cent erhalten. Da ist es verständlich, dass der Photoshop-Hersteller sich damit nicht belasten möchte.

Nun gibt es trotzdem noch eine Menge Photoshop-Anwender, die nicht mit der neuesten Version arbeiten, sondern irgendwo zwischen Version 5 und CS4 hängen geblieben sind – sei es aus Gewöhnung, sei es mangels „gefühlter Notwendigkeit“, sei es aus Vergesslichkeit, sei es aus Sparsamkeit. Alle diese Gründe sind sicher nachvollziehbar – aber sie führen in Zukunft in eine Sackgasse.

Updates nur noch von der Vorversion

Denn Adobe hat angekündigt, die Update-Politik künftig zu ändern: In den Genuss eines (verbilligten) Updates kommen in Zukunft nur noch Anwender, die die Vorversion der neuen Version besitzen – User mit älteren Varianten bleiben draußen vor dem Tore. Sie müssen künftig eine Vollversion erwerben – zum regulären Preis, ohne Update-Vorteil.

Dies gilt ab der nächsten Versionsnummer der Creative Suite: CS6. Updateberechtigt sind dann nur noch solche User, die bereits CS5 ihr Eigen nennen. Alle mit früheren Versionen schauen in die Röhre – sie müssen den vollen Preis berappen. Darüber mag man denken, wie man will – aus Adobes eigener Sicht ist es verständlich.

Bisher war der Update-Pfad wesentlich breiter – mit etwas Glück

konnte man sogar eine mehr als fünf Jahre alte Version zumindest etwas günstiger auf den neuesten Stand bringen als per Vollversion. Das geht demnächst nicht mehr.

Für alle Anwender, die davon betroffen sein werden – die also bislang mit CS4 oder früher arbeiten –, gibt es einen „Last Exit“: das Sofort-Update auf die aktuell neueste Version CS5 bzw. CS5.5. Das bietet Adobe bis zum Jahresende 2011 sogar mit 20 % Ermäßigung an (www.adobe.de). Der Preis hierfür ist in zwei Ebenen gestaffelt: Für CS4-Anwender ist er günstiger, User von CS2 oder CS3 müssen etwas mehr ausgeben. Ältere Versionen als CS2 sind ausgeschlossen. Auch ein Update von Einzelprodukten auf eine komplette Suite ist möglich.

CS6 wird voraussichtlich in der ersten Hälfte 2012 verfügbar sein (wenn man den bisherigen Update-Turnus fortführt). Nur CS5- bzw. CS5.5-User sind dann berechtigt, ein vergünstigtes Update zu beziehen. Wenn Sie also jetzt noch nicht auf dem neuesten Stand sind, dann sollten Sie noch dieses Jahr zugreifen. Wenn Sie hingegen auf CS6 warten, um dann erst upzudaten, dann werden Sie feststellen müssen, dass Sie in einer Sackgasse gelandet sind.

Dann nützt kein Jammern mehr, denn auch der Update-Pfad zu CS5 bzw. CS5.5 ist verschlossen – Adobe bietet Updates schon immer nur auf die aktuellste Versionsnummer an, nicht auf frühere. Also: Aufwachen! Jetzt updaten! Oder es könnte teuer werden, auf dem neuesten Stand zu bleiben ...